

Beschlussvorlage	7725/2025	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; Ermächtigung zur Auftragsvergabe 2026		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Märkte Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt:

1. im Vorgriff auf das Budget Burgfestspiele 2026 die Freigabe von Mitteln in Höhe von 80% (591.047,34 €) zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und technischen Personals in Bezug auf das Budget von 2025 (738.809,17 €).
2. im Vorgriff auf das Budget der Werbung für die Burgfestspiele 2026 die Freigabe von Mitteln in Höhe von 81.480,00 €, dem gleichen Ansatz wie in 2025 bezugnehmend auf die Vorlage 7547/2024.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Märkte</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

In der **Anlage** haben wir die **Beschlussvorlage 7547/2024 Burgfestspiele Mayen; Budget 2025** beigefügt. Die Vorlage war die übliche Vorgehensweise zur Beschlussfassung der Gesamtbudgetierung der Burgfestspiele für das jeweilige kommende Haushaltsjahr. Die in der Anlage beigefügte Vorlage 7547/2024 wurde am 10.09.2024 im Ausschuss für Kultur und Tourismus einstimmig beschlossen. Am 12.09.2024 hat der Stadtrat diese Vorlage ebenfalls einstimmig beschlossen.

Mit dieser Vorlage wurde die Freigabe von Mitteln

- a) in Höhe von 738.809,17 € zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und des technischen Personals
- b) in Höhe von 81.480,00 € die frühzeitige Bewerbung der Festspiele und die Aktualisierung des eigenen Internetauftritts der Burgfestspiele

beschlossen.

Dem Intendanten sollte – wie in der Vergangenheit – die Möglichkeit gegeben werden, zumindest die **Hauptdarsteller und andere Positionen zu besetzen, damit im Jahre 2026 die Burgfestspiele ordnungsgemäß durchgeführt werden können**. Es wird daher vorgeschlagen, das unter Vorlage 7547/2024 veranschlagte Vorgriffbudgets zu 80 % für das Jahr 2026 für die frühzeitige Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und technischen Personals freizugeben. Dies ergibt rund **592.000,00 €**.

Der Ansatz für die **frühzeitige Bewerbung der Festspiele 2026** und die Aktualisierung des eigenen Internetauftrittes der Burgfestspiele soll **komplett in derselben Höhe wie 2025 zur Verfügung gestellt werden, damit alle Werbeanstrengungen frühzeitig in die Wege geleitet werden können**. Im Rahmen der Innenstadtbelebung sind ebenfalls noch Maßnahmen in der Erörterung und Beschlussfassung, die dann, soweit notwendig, mit einbezogen werden können.

Notwendige Investitionen für das Jahr 2026 werden derzeit durch den Intendanten abgefragt und fließen in die endgültige Beschlussfassung vom Haushalt 2026 ein.

Eine Änderung der Vorlage 7694/2025 „Stückeauswahl für die Spielzeit 2026“, beschlossen durch den Ausschuss für Kultur und Märkte muss noch durch die Referenzvorlage 7694/2025/1 geändert werden, da eine Umsetzung des Stücks Maria Stuart, durch das fehlende Zahlenwerk, nach Rückmeldung der Intendanz nicht mehr möglich ist.

Final ist anzumerken, dass nach Vorlage der Eckdaten durch die Intendanz eine übliche Beschlussvorlage für das Budget 2026 der Burgfestspiele Mayen dem Ausschuss für Kultur und Tourismus vorgelegt wird. Die Kämmerei sowie die Verwaltungsspitze gehen nach Beschlussfassung dieser neuen Vorlage davon aus, dass das endgültige Zahlenwerk für den Haushalt 2026 im Rahmen der Verabschiedung des Gesamthaushaltes erfolgt und bewirtschaftet werden kann.

Sollten darüber hinaus weitere Vorgriffmittel 2026 notwendig sein, wurde der Intendant gebeten, dies frühzeitig mitzuteilen, damit in den Gremien eine Beschlussfassung herbeigeführt werden kann.

Die Kämmerei prüft aktuell auch die Umsetzung eines festen Budgets für die Burgfestspiele, gültig für mehrere Jahre. Hier ist angestrebt, dass der Stadtrat dann ein festes Defizit für die Burgfestspiele vorgibt.

Die Gremien werden im nächsten Sitzungslauf dann über das Zahlenwerk informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Vorgriff auf das Budget 2026 für Personalkosten in Höhe von 591.047,34 €
2. Vorgriff auf das Budget 2026 für Werbekosten in Höhe von 81.480,00 €

Anlagen:

Anlage 1: Vorlage 7547/2024 (beschlossene Fassung)